Unverzagt und ohne Leid,
In die Wogen will ich springen,
Mit dem Meere mannhaft ringen
Und mit der Unendlichkeit.

Gebet mir ein Schloss mit Zinnen,
Wo in Gärten grün und hell
Blüht die Schattenreb' und drinnen
Springt im Marmorsaal der Quell.
Lasst ihn rauschen, lasst ihn spielen,
Bis der Schlummer kommt gemach,
Lasst die Schläfe ihn mir kühlen,
Dass ich träum' und sanft erwach'.

Lermontoff.

b. „Durch den Wald den dunklen geht“ von Mendelssohn.

Durch den Wald, den dunklen, geht
Holde Frühlingsmorgenstunde,
Durch den Wald vom Himmel weht
Eine leise Liebeskunde.

Selig lauscht der grüne Baum,
Und er taucht mit allen Zweigen
In den schönen Frühlingstraum,
In den vollen Lebensreigen.

Blüht ein Blümlein irgendwo,
Wird's vom hellen Thau getränket,
Das einsame zittert froh,
Dass der Himmel sein gedenket.

In geheimer Laubesnacht
Wird des Vogels Herz getroffen
Von der grossen Liebesmacht,
Und er singt ein süsses Hoffen.

All' das frohe Lenzgeschick
Nicht ein Wort des Himmels kündet;
Nur sein stummer, warmer Blick
Hat die Seligkeit entzündet;

Also in den Winterharm,
Der die Seele hielt bezwungen,
Ist ein Blick mir, still und warm,
Frühlingsmächtig eingedrungen.

C. Klingemann.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert (4. der historischen) ist Donnerstag den 22. Februar 1866.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig